

Vorwort des Präsidenten der Luther-Gesellschaft

Das Lutherjahrbuch erscheint in diesem Jahr als Berichtsband des 12. Internationalen Kongresses für Lutherforschung, der vom 5. bis 11. August 2012 in Helsinki stattfand. Er bezeugt Reichtum und Vielfalt der Vorträge und Diskussionen und berichtet über die Seminare, die in Helsinki gehalten wurden und in denen die Lutherforschung in großer thematischer Breite und vielfältigen Aspekten zur Darstellung kam.

Seit dem 6. Internationalen Kongress für Lutherforschung in Erfurt 1983 dient das Lutherjahrbuch als Publikationsort für die Veröffentlichung der Vorträge und Berichte dieses bedeutenden Symposiums. Die gute Verbindung zwischen dem Continuation Committee des Kongresses für Lutherforschung und der Luther-Gesellschaft ist durch Helmar Junghans gestiftet und über Jahrzehnte gepflegt worden, der als Herausgeber des Lutherjahrbuchs Mitglied des Vorstands der Luther-Gesellschaft war und zugleich dem Continuation Committee angehörte. Während des Schlussbanketts in Helsinki am 10. August 2012 hat seine Witwe, Frau Thekla Junghans, Leidenschaft und Leistung ihres Mannes für die Lutherforschung noch einmal beeindruckend zur Sprache gebracht.

Das vorliegende Jahrbuch ist zugleich das erste unter der Herausgeberschaft von Christopher Spehr. Herr Spehr, Professor für Kirchengeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, gehört dem Vorstand der Luther-Gesellschaft seit 2010 an. Dass er Herausgeber des Lutherjahrbuchs werden würde, war zunächst nicht abzusehen. Nach dem Willen des Vorstands der Luther-Gesellschaft und dem Wunsch von Helmar Junghans hatte Professor Dr. Albrecht Beutel 2010 die Herausgeberschaft des

Jahrbuchs übernommen. Er hat die unter seiner Herausgeberschaft erschienenen Bände vorbildlich betreut. Als ihm die Herausgeberschaft der Zeitschrift für Theologie und Kirche angetragen wurde, mochte er sich dieser ehrenvollen Verpflichtung nicht entziehen, sah sich aber nicht in der Lage, auch das Lutherjahrbuch weiterhin als Herausgeber zu betreuen.

Dass Christopher Spehr, sein ehemaliger Assistent, seinem Lehrer in diesem Amt nachfolgt, mag als ein gutes Zeichen für Kontinuität wie für Qualität gelten. Der Vorstand der Luther-Gesellschaft dankt seinem Mitglied Albrecht Beutel für die geleistete Arbeit während seiner Herausgeberschaft und er begrüßt sein Mitglied Christopher Spehr in seinem neuen Amt des Herausgebers des Jahrbuchs mit guten Wünschen. Auf seine Weise wird das Lutherjahrbuch Organ der internationalen Lutherforschung bleiben. Der vorliegende Band ist dafür der schönste Beweis.

Weil der neue Herausgeber anstrebt, das Lutherjahrbuch jährlich im Herbst erscheinen zu lassen, fällt die von Dr. Michael Beyer mit großer Umsicht zusammengestellte Lutherbibliographie dieses Jahr ein wenig schmaler aus. Für die redaktionelle Arbeit an dem vorliegenden 80. Jahrgangsband sei den Jenaer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Frau Ute Jakob, Frau Johanna Hilpert, Herrn Markus Löffler, Frau Ulrike Löffler und Frau Susann Hässelbarth sowie allen, die am Zustandekommen dieses Buchs tatkräftig mitgewirkt haben, herzlich gedankt.

Kiel, den 31. Mai 2013

Johannes Schilling